

Anregungen der TeilnehmerInnen am WK 2014

- Transparenz- und Arbeitswerkzeuge (insbes. online) für die GWÖ-Gemeinde entwickeln. „GWÖ-Marktplatz“. Ponya@UTOPUIA.DE
- Nächste Schritte für Bernd: Gemeinschaftsbildung als Grundlage für einen funktionierenden Konvent – modernste Werkzeuge nutzen!
- Nächste Schritte 1. Liste erstellen der Institutionen, die am Wirtschaftskonvent mitwirken sollen. 2. Vorbereitung der zu diskutierenden Inhalte.
- Zur nächsten Veranstaltung bringt jeder einen konkreten Vorschlag (Halbe Seite) mit.
- Nächste Schritte: weiter vernetzen, Kontakte aufbauen zu interessierten Unternehmen. Kommunikationsstrategien entwickeln für Gemeinwohl-Konzept. Marcus Zimmermann.
- Der für mich persönlich nächste Schritt wäre, dass die Energie dieses Tages nicht „verpufft“, sondern aufrecht erhalten wird – durch Netzwerkaufbau, durch Transparenz über weitere GWÖ-Initiativen, Einladung zu nächsten Veranstaltungen. DANKE.
- Vertiefte Überlegungen zur Konstitution des Wirtschaftskonvents.
- Freunde, Bekannte anregen zur Beschäftigung mit GWÖ!
- Dass jeder Einzelne in seinem Umfeld versucht, die ein- oder anderen Erkenntnisse umzusetzen oder zu leben, z.B. ökologische LM einkaufen.
- Verbreitung und Werbung für diese neue Idee!
- nächste Schritte: An den nächsten Wirtschaftskonventen teilnehmen!
- Tagung mit Experten-Impulsvorträgen und anschließender Diskussion zu den nächsten Schritten einer ökologisch-sozialen Transformation.
- Weiter dran bleiben, Nachhaltigkeit an allen relevanten Lebensbereichen zu bewerben! Ohne Zeigefinger, partizipativ, ...
- Ich wünsche, über den weiteren Prozess informiert zu werden, da meine GWÖ-Kapazität schon anderweitig ausgeschöpft ist.
- Konkrete Vorschläge machen. Initiativen wie Bln. Energie-/Wassertisch (Vorstufen eines Konvents?) einbeziehen.
- Klärung der Rolle, die der Wirtschaftskonvent in der GWÖ spielt. So wenig wie möglich, so viel wie nötig???
- Konkrete Vorschläge für Wirtschaftskonvent.
- Öffentlichkeitsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit, Öffentlichkeitsarbeit
- Nächste Schritte: Bildung einer AG, die den nächsten Konvent-Workshop vorbereitet. Persönlicher nächster Schritt: An dieser AG mitarbeiten.
- Vorschläge für die Bildung/Initiierung des Konvents erstellen.
- Konvent-Definition: Einladen. Text verfassen.
- 1. Auswertung Ergebnis dieses Treffens. 2. Schwerpunktthemen für nächstes Treffen. 3. Empfehlung für weitere Schritte formulieren.
- Nächste Schritte: 1. Teilnahme am nächsten Treffen. 2. Weiteren inhaltlichen Austausch mit Teilnehmern. 3. Einbindung in Netzwerk.

- Istaufnahme: Ermitteln, an welchen Stellen das Grundgesetz aktuell nicht umgesetzt ist.
- Mich interessiert, wie der Wirtschaftskonvent in Gang gebracht werden kann. Markus Reinke.
- Nächster Schritt: Dokumentation für alle. Vernetzung mit anderen Organisationen umsetzen/weiterführen durch persönl. Gespräche. Orga-Team für nächsten Termin erweitern.
- Der nächste Schritt ist: Formen der gelebten soz. Gerechtigkeit zu denken und zu formulieren. Diese Formen ins Leben zu bringen, zu testen, anzupassen, weiterzuentwickeln.
- Den Spannungsbogen (= Bandbreite) klären, formulieren und zeichnerisch begreifbar machen und die Themenfelder „richtig“ mischen, gewichten und zeitlich einordnen und mitteilen. R.P. Stern.
- Nächste Schritte: 1. Was verstehen wir unter Wirtschaft. 2. Welchen Bereich davon wollen wir bestimmen/regeln? 3. Einladen, Raum schaffen für alle Interessierten (Internetpräsenz). 4. Frauen sprechen über Wirtschaft, Männer hören zu. Carl Polonyi.
- Nächster Schritt: Netzwerk mit inhaltlich oder vom Ziel her verwandten Organisationen vertiefen und dafür neues Treffen abstimmen. Thema: Vom Wirtschaftskonvent in den aktuellen politischen gesetzgeberischen Prozess.
- Sensibilisierung. Infobeschaffung. Weitere Gleichgesinnte finden. Diskutieren. Der GWÖ treu bleiben.
- Sammlung erstellen von Grundsätzen, die in die Wirtschaftsverfassung aufgenommen werden sollen (weniger ist mehr).
- Literaturliste mit auslegen, versenden.
- Nächstes Treffen inhaltlich vorbereiten. HB.